

Medieninformation

Nr. 11

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Jana Ulbricht

Durchwahl

Telefon +49 371 387-2020

Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@

polizei.sachsen.de

Chemnitz, 7. Januar 2020

Chemnitz

Zwei Polizisten durch mutmaßlichen Randalierer verletzt

Zeit: 06.01.2020, 21.25 Uhr

Ort: OT Morgenleite

(61) Weil ein Mann in einem Mehrfamilienhaus in der Albert-Köhler-Straße gegen mehrere Wohnungstüren trat und versuchte, sich auf diese Art und Weise widerrechtlich Zutritt in eine Wohnung zu verschaffen, wählten Bewohner des Hauses den Notruf. Eingesetzte Polizisten trafen wenig später im Hausflur auf den mutmaßlichen Randalierer (19). Unvermittelt schlug der 19-Jährige mit einem Bautenzug einer hydraulischen Fahrrad-Bremsanlage auf einen 43-jährigen Beamten ein, der daraufhin sein Reizstoffsprüngerät zum Einsatz brachte und sich mit seiner Kollegin zurückziehen musste.

Während der verletzte Polizist von alarmierten Rettungskräften versorgt wurde, suchten nachgeforderte Einsatzkräfte im unübersichtlichen Hausflur mit mehreren Gängen nach dem Tatverdächtigen. Eine Streifenwagenbesatzung konnte den 19-Jährigen kurz darauf in einem der Gänge festsetzen. Während der polizeilichen Maßnahmen stieß der 19-Jährige plötzlich einen weiteren Polizisten (60), der darauf zu Boden ging und sich leichte Verletzungen zuzog. Der Tatverdächtige rannte anschließend in Richtung Hausausgang und konnte letztlich durch weitere Beamte vorläufig festgenommen werden. Ein mit dem 19-Jährigen durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf Amphetamine sowie Cannabis. Er wurde in Gewahrsam genommen.

Nach Abschluss der ersten polizeilichen Maßnahmen wurde der 19-Jährige zwischenzeitlich auf Weisung der zuständigen Staatsanwaltschaft aus der Dienststelle entlassen. Die beiden leicht verletzten Polizisten konnten noch in der Nacht zu Dienstag das Krankenhaus nach erfolgter ambulanter Behandlung verlassen. (Ry)

38-Jähriger nach Einbruch in Laube gestellt

Zeit: 06.01.2020, gegen 10.30 Uhr

Ort: OT Altendorf

(62) Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Südwest konnten gestern Vormittag einen 38-Jährigen stellen, der mutmaßlich in mehrere Gartenlauben eingebrochen war.

Polizeidirektion Chemnitz

Hartmannstraße 24

09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit den Buslinien

21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:

Promenadenstraße



Ein Gartenfreund hatte in einer Sparte an der Straße Steinwiese eine aufgebrochene Laubentür festgestellt und eine Person in dem Gartenhaus bemerkt. Die alarmierten Beamten stellten daraufhin in der Laube einen 38-jährigen Mann fest. Er hatte sich offensichtlich mehrere Tage in dem Gartenhaus aufgehalten. Zudem befanden sich mehrere Werkzeuge und ein Fernseher in den Räumlichkeiten, die nach Aussage des Inhabers nicht in die Laube gehörten. Erste Ermittlungen vor Ort ergaben, dass der Gestellte offenbar eine weitere Gartenlaube aufgebrochen und diese Dinge dort gestohlen hatte.

Der 38-Jährige wird sich nun wegen Diebstahls im besonders schweren Fall verantworten müssen. Zudem prüfen die Ermittler, ob der Mann für weitere Einbrüche in Gartenlauben als auch Garagen verantwortlich ist. (ju)

Zeugen zu Schmierereien an Fahrzeugen gesucht

Zeit: 06.01.2020, 17.15 Uhr bis 07.01.2020, 06.40 Uhr

Ort: OT Hutholz

(63) Unbekannte Täter besprühten im Ortsteil Hutholz mindestens 50 geparkte Fahrzeuge mit grauer Farbe. Betroffen waren Autos verschiedener Marken, die in der Walter-Ranft-Straße, Marie-Tilch-Straße, Johannes Dick-Straße, Fritz-Fritzsche-Straße sowie Wolgograder Allee abgestellt waren.

Die Polizei war zunächst kurz vor 20 Uhr in die Marie-Tilch-Straße gerufen worden, wenige Minuten später informierten Geschädigte aus der Walter-Ranft-Straße über derartige Schmierereien. Kurz nach Mitternacht fielen einer Polizeistreife in der Johannes-Dick-Straße mehrere beschmierte Fahrzeuge auf. Dort wurde in der Folge ein 27-jähriger Mann kontrolliert. Ob er mit den Taten in Verbindung steht, müssen nun die weiteren Ermittlungen zeigen. Zudem wird im Rahmen der Ermittlungen geprüft, inwiefern die Sachbeschädigungen in Hutholz mit vorangegangenen Taten vom Wochenende in den Ortsteilen Grüna und Altendorf stehen (siehe Medieninformation Nr. 9 der Polizeidirektion Chemnitz vom 6. Januar 2020, Meldung 45).

Am heutigen Vormittag meldeten sich noch einige Geschädigte, deren Fahrzeuge in der Fritz-Fritzsche-Straße und Wolgograder Allee abgestellt waren. Der verursachte Gesamtschaden kann noch nicht beziffert werden. Einigen Autobesitzern gelang es, die Schmierereien durch Polieren zu beseitigen.

Zeugen, die in dem Zusammenhang Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Wem sind Personen aufgefallen, die sich an Fahrzeugen zu schaffen machten?

Hinweise nimmt das Polizeirevier Chemnitz-Südwest unter Telefon 0371 5263-0 entgegen. (gö)

Tasche entrissen/Zeugen gesucht

Zeit: 06.01.2020, 18.10 Uhr, polizeibekannt: 19.30 Uhr

Ort: OT Helbersdorf

(64) In der Carl-Bobach-Straße ist am Montagabend einem 47-Jährigen eine Tasche entrissen worden. Der Geschädigte war an der Scheffelstraße aus einer Straßenbahn ausgestiegen und lief auf dem Fußweg parallel zur Stollberger Straße zur Carl-Bobach-Straße, als sich ein Radfahrer von hinten näherte. Die unbekannt Person riss dem



47-Jährigen plötzlich eine Tasche von der Schulter und verschwand. Der Geschädigte blieb unverletzt. Er erstattete später Anzeige auf einer Polizeidienststelle. Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 500 Euro.

Der/die unbekannte Radfahrer/in war dunkel gekleidet mit einer Kapuze über dem Kopf. Weiterhin konnte sich der Geschädigte an weiße Turnschuhe erinnern und das dunkle Fahrrad habe auffällig breite Reifen gehabt.

Zeugen, die Angaben zum Geschehen oder zur/m unbekanntem Täter/in machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Wem ist die beschriebene Person mit dem markanten Fahrrad aufgefallen? Hinweise werden bei der Kriminalpolizei Chemnitz unter der Rufnummer 0371 387-3448 entgegengenommen. (gö)

Kriminalpolizei ermittelt wegen Gartenlauben-Brand

Zeit: 06.01.2020, 19.00 Uhr

Ort: OT Yorckgebiet

(65) Aufgrund eines Brandes rückten Polizei und Feuerwehr am Montagabend in eine Kleingartenanlage in der Fürstenstraße aus. In dem Schreberverein stand eine seit geraumer Zeit ungenutzte Gartenlaube in Flammen. Die Kameraden der Feuerwehr konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Lauben verhindern. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Aufgrund der Gesamtumstände wird wegen des Verdachts der Brandstiftung ermittelt. Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizeiinspektion werden den Ort des Geschehens am heutigen Tag hinsichtlich der konkreten Brandursache begutachten. Schadensangaben liegen derweil noch nicht vor. (Ry)

Elektrowerkzeuge aus Rekohaus gestohlen

Zeit: 03.01.2020 bis 06.01.2020, 13.10 Uhr

Ort: OT Sonnenberg

(66) Ein Rekohaus in der Sonnenstraße geriet am vergangenen Wochenende ins Visier von Einbrechern. Sie verschafften sich Zutritt zum Haus und brachen die Tür zu einer Wohnung, die als Lager genutzt wird, auf. Aus dieser wurden nach einer ersten Einschätzung verschiedene Elektrowerkzeuge, darunter zwei Abbruchhämmer, zwei Schleifmaschinen sowie ein Lasermessgerät im Gesamtwert von rund 5 600 Euro gestohlen. (ju)

Diebe verschwanden mit Zigaretten und Spirituosen

Zeit: 04.01.2020, 13.10 Uhr bis 06.01.2020, 07.15 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf

(67) Im Verlauf des vergangenen Wochenendes verschafften sich Unbekannte auf noch nicht geklärte Art und Weise Zutritt in ein Geschäft in der Limbacher Straße. Aus diesem stahlen sie rund fünf Dutzend Zigaretenschachteln sowie mehrere Flaschen Spirituosen. Abschließende Schadensangaben liegen noch nicht vor. (ju)

Einbruch in Lokal

Zeit: 06.01.2020, 00.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(68) Über ein gekipptes Fenster verschafften sich Unbekannte Zutritt in ein Lokal an der Leipziger Straße. Aus diesem stahlen sie einen Laptop sowie ein Tablet-PC im Gesamtwert von rund 550 Euro. Der verursachte Sachschaden wurde auf rund 100 Euro beziffert. (ju)

Fehlendes Licht zog Kontrolle nach sich

Zeit: 07.01.2020, 00.05 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(69) Im Bereich Reinhardstraße/Palmstraße hielten Polizisten in der Nacht zum Dienstag einen Pkw Peugeot an und unterzogen ihn einer Verkehrskontrolle, weil an diesem die Scheinwerfer nicht eingeschalten waren. Ein im Rahmen der Kontrolle mit der 43-jährigen Fahrerin durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,54 Promille. Für die Frau folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihres Führerscheins sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Alkoholisiert aufgefahren

Zeit: 06.01.2020, 18.40 Uhr
Ort: OT Lutherviertel

(70) Auf der Clausstraße hielten am gestrigen Montagabend die 45-jährige Fahrerin eines Pkw Citroën und der 58-jährige Fahrer eines Pkw Opel verkehrsbedingt bei „Rot“ in Höhe der Adelsbergstraße an. Die 34-jährige Fahrerin eines Pkw Audi fuhr auf den Opel, der durch den Anstoß noch auf den Citroën geschoben wurde. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 5 000 Euro. Verletzt wurde niemand. Die Audi-Fahrerin stellte sich dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit ihr durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,18 Promille. Den Führerschein der 34-Jährigen stellten die Beamten sicher. (Kg)

Sturz nach Zusammenstoß

Zeit: 07.01.2020, 06.40 Uhr
Ort: OT Altendorf

(71) Auf der Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße/Rudolf-Krahl-Straße kollidierten heute früh ein Pkw Opel (Fahrer: 43) und ein 35-jähriger Radfahrer miteinander, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 4 000 Euro entstand. Durch den Anstoß stürzte der Radfahrer und erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Kollision auf Kreuzung

Zeit: 07.01.2020, 07.25 Uhr
Ort: OT Gablenz

(72) Von der Charlottenstraße nach links auf die Clausstraße bog am Dienstag früh der



51-jährige Fahrer eines Pkw Audi ab. Dabei kollidierte der Audi mit einem auf der Charlottenstraße entgegenkommenden Pkw Dacia (Fahrer: 33). Beide Fahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 20.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Handtasche aus Pkw gestohlen

Zeit: 06.01.2020, 16.00 Uhr bis 16.35 Uhr

Ort: Freiberg

(73) Montagnachmittag schlugen Unbekannte in der Langen Straße an einem parkenden Pkw Opel die Seitenscheibe ein und stahlen anschließend eine Handtasche aus dem Fahrzeug. In dieser befanden sich Ausweise, Geldkarten und Bargeld. Der Wert des Diebesgutes wurde auf rund 300 Euro beziffert. Zudem entstand Sachschaden in gleicher Höhe.

Die Polizei rät:

Ein Auto ist kein Tresor!

Schaffen Sie keine Gelegenheiten für Diebe – lassen Sie keine Wertsachen in Ihrem Fahrzeug zurück! (ju)

Beute in Geschäften gemacht/ Zeugen gesucht

Zeit: 06.01.2020, 19.15 Uhr bis 07.01.2020, 07.30 Uhr

Ort: Altmittweida

(74) Zu zwei Einbrüchen in die Neusorger Straße wurde am Dienstag früh die Polizei gerufen. Dort hatten Unbekannte vergangene Nacht ein Fenster zu den Räumlichkeiten eines Backshops aufgehebelt. Im Anschluss durchsuchten die Einbrecher den Verkaufsraum und verschwanden mit Bargeld. Der Gesamtschaden beziffert sich auf mehrere hundert Euro.

Zudem verschafften sich Unbekannte über ein Rolltor Zutritt in einen naheliegenden Einkaufsmarkt. Im Inneren brachen die Täter eine Tür auf und durchsuchten ein Lager. Ersten Erkenntnissen nach entwendeten die Diebe mehrere Stangen Zigaretten. Der einbruchsbedingte Gesamtschaden wird auf ca. 2 500 Euro geschätzt.

Zeugen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit den Taten gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Wem sind dort Personen oder Fahrzeuge aufgefallen, die mit dem Einbruch in Verbindung stehen könnten? Hinweise werden unter Telefon 03727 980-0 im Polizeirevier Mittweida entgegengenommen. (mg)

Werkzeuge und Heizung aus Werkhalle gestohlen

Zeit: 20.12.2019, 14.00 Uhr bis 06.01.2020, 06.50 Uhr

Ort: Geringswalde

(75) Unbekannte haben sich auf einem Firmengelände in der Südstraße Zutritt zu einer Werkhalle verschafft und diese durchsucht. Anschließend stahlen sie verschiedene Werkzeuge und eine Dieselheizung im Gesamtwert von rund 600 Euro. Der entstandene Sachschaden wurde auf rund 1 000 Euro beziffert. (ju)



Automatensprenger scheiterten

Zeit: 07.01.2020, gegen 03.30 Uhr
Ort: Döbeln

(76) In den heutigen frühen Morgenstunden wurde versucht, einen Zigarettenautomaten in der St.-Georgen-Straße aufzusprengen. Die Unbekannten hatten augenscheinlich Pyrotechnik in dem Automaten gezündet. Dieser hielt jedoch stand. Die Missetäter gelangten weder an Geld noch an Zigaretten. Dennoch blieb ein Sachschaden von rund 500 Euro zurück. (ju)

Erzgebirgskreis

Bei Rückwärtsfahrt angestoßen

Zeit: 06.01.2020, 20.30 Uhr
Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(77) Am Montagabend wendete ein Pkw Mazda in einer Grundstückseinfahrt der Schreiberstraße und kollidierte beim Rückwärtsfahren mit einem parkenden Pkw Ford. Dabei entstand Sachschaden an den Fahrzeugen in Höhe von insgesamt etwa 3 000 Euro. Verletzt wurde offensichtlich niemand. Der Mazda-Fahrer parkte sein Auto ab und entfernte sich zu Fuß von der Unfallstelle. Eine Zeugin, die den Unfall beobachtet hatte, informierte die Polizei. Im weiteren Verlauf konnte der Mazda-Fahrer an seinem Fahrzeug angetroffen werden. Die Beamten führten mit dem Mann einen Atemalkoholtest durch, der einen Wert von 1,34 Promille ergab. Den Führerschein des Mannes stellten die Beamten sicher. Eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs in Verbindung mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort wurde gefertigt. (Kg)

Im Fokus der ProViDa-Kamera

Zeit: 03.01.2020, gegen 10.45 Uhr
Ort: Neukirchen, Bundesautobahn 72, Hof – Leipzig

(78) Ein Pkw Audi fiel am vergangenen Freitag Beamten der Chemnitzer Verkehrspolizei auf, die mit dem ProViDa-Fahrzeug zur Verkehrsüberwachung auf der A 72 unterwegs waren. Zum Zeitpunkt herrschte dichter Fahrverkehr, als der Audi dennoch versuchte, zügig vorwärts zu kommen. Dabei unterschritt er den erforderlichen Mindestabstand zum Vorfahrenden deutlich. Die Fahrweise wurde mit der ProViDa-Kamera festgehalten. Auf der Neefestraße in Chemnitz, Höhe der Zufahrt zum Neefepark, wurde der Audi angehalten und dem Audi-Fahrer (52) sein Fehlverhalten vorgehalten. Der Mann bestritt dies und verwies auf eine im Fahrzeug an der Frontscheibe angebrachte Dash-Cam, welche alles aufzeichne. Auf dieser hatte der Mann seine gesamte Fahrt dokumentiert. Dies stellt jedoch einen Verstoß gegen die Datenschutz-Grundverordnung dar, da damit eine Videoüberwachung des öffentlichen Raumes durchgeführt wurde. Für den Abstands-Verstoß dürften laut Bußgeldkatalog zwei Punkte im Verkehrszentralregister, 160 Euro Bußgeld sowie ein Monat Fahrverbot zu Buche schlagen. Die entsprechenden Anzeigen wurden gefertigt. (Kg)